

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen

der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate

Jahrgang 1959

Hamburg, 10. März 1959

Nummer 2

Inhalt

I. Gesetze und Verordnungen

II. Von der Landessynode

Beschlüsse aus der Sitzung der Landessynode vom 8./9. Januar und 12. Februar 1959

III. Verwaltungsanordnungen

IV. Aus der kirchlichen Arbeit
Konfirmandenanmeldungen

V. Personalien

1. Ausschreibungen
2. Wahlen, Berufungen und Einführungen
3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen
4. Zuweisung von Lehrvikaren
5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen
6. Todesfälle

VI. Mitteilungen

1. Kirchliche Betreuung von Auswanderern
2. Neuwahl eines Mitgliedes in die Landessynode
3. Kollektenergebnisse
Als Anlage: Inhaltsverzeichnis der GVM (Jahrgang 1958)

VII. Berichtigungen

(Die in Klammern stehenden Nummern unter den einzelnen Veröffentlichungen bezeichnen die Aktennummern der Gemeindeaktenordnung)

I. Gesetze und Verordnungen

II. Von der Landessynode

Beschlüsse aus der Sitzung der Landessynode vom 8./9. Januar und 12. Februar 1959

I. Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 8./9. Januar 1959 die nachstehenden Beschlüsse gefaßt:

1. Die Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate wurde in zweiter Lesung angenommen. (Siehe GVM Nr. 3, Jahrgang 1959)
2. Das Gesetz zur Wahl und Entpflichtung des Bischofs wurde angenommen. (Siehe GVM Nr. 1, Jahrgang 1959)

II. Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 12. Februar 1959 die nachstehenden Beschlüsse gefaßt:

1. In den Ausschuß für die Vorbereitung der Bischofswahl wurden gewählt:

Pastor Heinz Hagemeister
Pastor Julius Jensen
Pastor Carl Malsch
Pastor Wilhelm Schmidt
Pastor Herbert Scholtyssek
Hauptpastor Dr. Hans-Otto Wölber
Synodalpräsident Dr. Hans Ehlers
Oberreg.-Rat Dr. Hans-Christian Freiesleben
Professor D. Dr. Walter Freytag
Akademieleiter Gerhard Günther
Notar Dr. Wolf Harm
Oberschulrat Hans Heesch

Oberlandesgerichtsrat Dr. Walter Horstkotte
Oberstudienrat i. R. Dr. August Krause
Augenarzt Dr. Bertram Krause
Senatssyndikus Hans Mestern
Kaufmann Hans Heinrich Petersen

2. Das Gesetz zur Einführung der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate wurde angenommen. (Siehe GVM Nr. 3, Jahrgang 1959)

3. Das Kirchenvorsteherwahlgesetz wurde einem Ausschuß zur weiteren Bearbeitung überwiesen.

In den Ausschuß wurden gewählt:

Oberlandesgerichtsrat Dr. Walter Horstkotte
Landgerichtsdirektor i. R. Dr. Edmund Krüß
Senatssyndikus Hans Mestern
Kaufmann Horst Neumann
Oberkirchenrat Dr. Eduard-Hagen Pietzcker
Pastor Gerhard Schade
Pastor Waldemar Wilken

H a m b u r g , den 19. Februar 1959

Der Landeskirchenrat
H a g e m e i s t e r , Vizepräsident

III. Verwaltungsanordnungen

IV. Aus der kirchlichen Arbeit

Konfirmandenanmeldungen

(Bereits den Geistlichen durch Rundschreiben mitgeteilt.)

Die Anmeldung der Konfirmanden, die Ostern 1961 konfirmiert werden sollen, findet am Montag, dem 6. April, Dienstag, dem 7. April, Donnerstag, dem 9. April und Freitag, dem 10. April 1959, von 16 bis 19 Uhr, statt.

Der Unterricht des neuen Konfirmandenjahrganges beginnt in der Woche nach dem 12. April 1959.

H a m b u r g, den 6. Februar 1959

Der Vertreter des Landesbischofs

D. Witte

(332)

V. Personalien

1. Ausschreibungen

In der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg ist eine der vier Pfarrstellen durch Wahl des Kirchenvorstandes zu besetzen.

Es handelt sich um eine ausgesprochene vielschichtige Großstadtgemeinde. Die große und moderne Kirche steht im Mittelpunkt des nach dem Krieg wiederaufgebauten Stadtteiles. Wer Freude an Aufbauarbeit und den Willen zur Zusammenarbeit hat, wird in der Gemeinde ein gutes Arbeitsfeld finden. Bis zur Fertigstellung des geplanten Pastorates innerhalb eines zweiten Gemeindezentrums steht eine moderne Mietwohnung zur Verfügung.

Bewerbungsschreiben sind zu richten an den Kirchenvorstand Hamburg-Dulsberg, z. Hd. von Pastor Alfred Krüger, Hamburg 43, Straßburger Platz 6 a.
(202)

An der Kirche St. Thomas zu Hamburg-Rothenburgsort ist die Organisten- und Kantorenstelle neu zu besetzen. St. Thomas liegt in einem in lebhaftem Aufbau begriffenen, ehemals kriegszerstörten Stadtteil. Der Kirchenvorstand erwartet von den Bewerbern, daß sie besondere Liebe zu jeglicher Chorarbeit mitbringen und geeignet sind, insbesondere die Jugendarbeit zu fördern. Die Anstellung richtet sich nach dem Gesetz über die Anstellungsverhältnisse der Kirchenmusiker in der Hamburgischen Landeskirche vom 17. Juni 1939 in der Fassung vom 1. August 1946, die Besoldung nach der Vergütungsverordnung für Kirchenmusiker in der Fassung vom 19. Dezember 1957. Dienstwohnung kann nicht gestellt werden. Kirchenmusiker mit mindestens einem Zeugnis der B-Prüfung wollen ihre Bewerbung nebst Unterlagen (handschriftlichem Lebenslauf und Zeugnissen) bis zum 8. Mai 1959 an den Kirchenvorstand St. Thomas, z. Hd. des Vorsitzers Pastor Heinz Rahe, Hamburg 28, Vierländer Damm 1, richten.
(231)

Die Organisten- und Kantorenstelle am Allgemeinen Krankenhaus Hamburg-Barmbek ist neu zu besetzen.

Bewerber mit C- oder B-Prüfung werden gebeten, sich bis zum 8. Mai 1959 unter Beifügung von Zeug-

nissen und Lebenslauf bei Pastor Dr. Folwart, Hamburg 39, Maria-Louisen-Straße 67, zu melden.

Besonderer Wert wird auf die Leitung eines Chores gelegt. Die Anstellung richtet sich nach dem Gesetz über die Anstellungsverhältnisse der Kirchenmusiker in der Hamburgischen Landeskirche vom 17. Juni 1939 in der Fassung vom 1. August 1946, die Besoldung nach der Vergütungsordnung für Kirchenmusiker in der Fassung vom 19. Dezember 1957.
(231)

2. Wahlen, Berufungen und Einführungen

Die in der Kirchengemeinde Veddel freie Pfarrstelle ist auf Grund § 27 (2) der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Hilfsprediger Pastor Edgar Spir besetzt worden.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Spir mit Wirkung vom 1. März 1959 in dieses Amt berufen.
(202)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Nord-Barmbek wählte in seiner Sitzung vom 21. November 1958 im abgekürzten Wahlverfahren unter Leitung von Hauptpastor D. Witte Pastor Alfred Springfeldt zum Pastor der Kirchengemeinde Nord-Barmbek.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Springfeldt mit Wirkung vom 1. April 1959 in dieses Amt berufen.
(202)

Pastor Dr. Hartmut Clasen, Kirchengemeinde Epiphaniien, wurde am 4. Advent, 21. Dezember 1958, durch Hauptpastor D. Witte in sein Amt eingeführt.

Hauptpastor D. Witte legte seiner Einführungsansprache Joh. 1, Vers 19 bis 23, zugrunde.

Pastor Dr. Clasen predigte über Luk. 1, Vers 39—47.
(202)

3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen

Der Landeskirchenrat hat in seiner Sitzung vom 5. Februar 1959 Pastor Veit Brüggemann, Kirchengemeinde Dulsberg, mit der Wahrnehmung des Dienstes in der Kirchengemeinde Eimsbüttel beauftragt.
(202)

3. Kollektenergebnisse

Gemeinde	am 30. November 1958 für die Hamburger Stadtmission	am 14. Dezember 1958 für die Innere Mission und das Evang. Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche	am 1. Januar 1959 für die Innere Mission und das Evang. Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche	am 18. Januar 1959 für die Innere Mission und das Evang. Hilfswerk in der Deutschen Demokratischen Republik	am 25. Januar 1959 für das Syrische Waisenhaus	am 15. Februar 1959 für den weiblichen Verein für weibliche Diakonie in Hamburg (Amalie-Siebeking- Diakonissen-Mutterhaus)	am 22. Februar 1959 für die Innere Mission und das Evang. Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche
I. Hauptkirchenkreis	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1. St. Petri	660.86	206.54	66.20	177.53	91.01	109.98	241.96
2. St. Nikolai	117.75	101.01	46.85	120.29	56.44	126.20	67.08
3. St. Katharinen	92.44	69.65	79.95	26. —	178.48	62.77	180.24
4. St. Jacobi	200.86	189.18	168.72	69.83	62.61	48.24	181.18
5. St. Michaelis	820. —	108. —	105. —	942. —	72. —	1074. —	98. —
6. St. Pauli-Süd	81.43	28.25	19.26	75.74	23.69	12.79	29.74
7. St. Georg	225.04	113.60	45.83	94.89	99.98	57.56	91.89
8. Finkenwerder	60.83	81.10	49.87	25.08	58.44	30.05	44.06
9. Moorburg	11.77	15.72	18.20	8.75	14.08	30. —	11.10
II. Westkreis							
10. St. Pauli-Nord	26.50	85. —	28.50	11.50	26.70	17.70	26.70
11. Eimsbüttel	50.40	75.61	45.89	58.08	64.28	68.02	45.84
12. Apostelkirche	121.62	106.06	49.51	79.10	66.99	96.62	132.32
13. St. Stephanus	40.10	25. —	28.90	25. —	12.80	26.17	24.71
14. Harvestehude	88.78	808.28	66.16	82.97	99.32	84.88	85.60
15. St. Andreas	857.05	115.25	100. —	104.83	108.07	85.89	98.63
16. Hoheluft	68.50	79.87	40.68	51.20	50.08	50.25	80.57
III. Ostkreis							
17. St. Gertrud	167.25	102.54	119.55	69. —	54.61	58.96	138.42
18. Uhlenhorst	75.52	75.63	65.05	82.20	58.01	72.94	58.78
19. Eilbek-Friedenskirche	51. —	46. —	34.50	42.50	50.50	40. —	47.50
20. Eilbek-Versöhnungskirche	141.56	162.50	94.21	209.88	108.13	156.70	157.23
21. Alt-Barmbek	46.84	64.66	26.21	35.08	80.91	42.58	31.88
22. West-Barmbek	87.24	49.18	74.61	36.24	51.91	31.14	47.49
23. Nord-Barmbek	82. —	72.08	48.94	54.91	51.41	72.17	54.53
24. St. Gabriel	74.65	61.13	46.61	93.89	42.67	36.88	71.85
25. Dulsberg	80.20	26.20	32.80	35. —	36.60	38.05	48. —
IV. Südkreis							
26. Borgfelde	48.92	46.17	30.70	26.19	38.42	28.11	29.47
27. St. Annen	31.50	28.50	6.60	10.65	6.90	18. —	8.55
28. Hamm	121.22	156.22	74.19	189.08	120.39	108.18	143.64
29. Süd-Hamm	30.33	21.20	20.09	19.23	42.53	15.84	35.45
30. Horn	56.27	58.77	61.67	67.13	41.73	38.80	59.84
31. St. Thomas	10. —	15. —	16. —	24. —	23.50	22.51	27.80
32. Veddel	90.50	88.72	81.46	24. —	78.50	55.50	74.68
V. Nordkreis							
33. St. Johannis-Eppendorf	311.53	194.65	106.58	176.85	116.70	110.13	133.37
34. St. Martinus	97.61	88.13	72.05	82. —	77.10	80.61	65.64
35. Groß-Borstel	92.91	58. —	51.20	47.80	61.81	42.90	64.73
36. Winterhude	67.60	228.80	138.01	45.24	181. —	57.40	178.14
37. Epiphania	118.54	51.73	38.45	61.01	86.52	48.15	50.72
38. Nord-Winterhude	69.69	67.17	42.54	78.26	58. —	49.53	53.86
39. Alsterdorf	88.71	82.60	46. —	51.04	88.60	73.70	86. —
40. Ohlsdorf	21.50	27. —	26. —	41.50	27.78	33.10	38. —
41. Fuhlsbüttel	262.30	147.01	180.94	161.21	108.20	128.87	221.84
42. Hammelsbüttel	71.80	100. —	48. —	143.21	61.62	51.26	80. —
43. Klein-Borstel	112.22	68.60	52.20	55.71	61.61	70.24	119.75
44. Langenhorn	109.81	84.42	75.60	88.63	59.95	99.18	92.28
VI. Kirchenkreis Bergedorf							
45. Bergedorf	121.45	167.72	106.88	112.88	163.89	114.18	137.57
46. Altengamme	10.16	14.46	13.86	13.67	10.03	12.16	11.01
47. Geesthacht	85.80	58.25	52.60	93.20	78.22	90.22	90.46
48. Kirchwerder	9.87	9.80	25.10	13.80	11.65	25.11	8.15
49. Neuenгамme	13.45	13.50	119.77	5. —	5. —	5. —	5.85
50. Curslack	8.62	6.80	9.60	5.10	7.20	7.20	8.70
51. Allermöhe	15.33	14.06	20. —	10. —	10. —	10. —	8. —
52. Billwerder a. d. Bille	23.10	12.16	38.83	17.05	14.85	16.58	18.54
53. Nettelnburg	25.39	33.17	20.70	20.61	50.57	10.45	20.45
54. Moorfleet	41.93	100. —	24.74	43.28	19.58	18.73	13.78
55. Ochsenwerder	5.99	5.44	15.80	8.01	12.05	9.54	9. —
VII. Kirchenkreis Cuxhaven							
56. Ritzbüttel	26.10	28. —	34.50	26.80	56. —	20.95	28. —
57. Groden	18. —	30. —	15. —	14. —	17. —	12. —	20. —
58. Döse	13.60	26.85	10.44	15.44	13.78	11.46	16.46
Sahlenburg	18.65	7.50	8.85	7.20	15. —	6.77	6.95
59. Alt-Cuxhaven	26. —	12.25	21.95	27.75	16. —	23.86	58.90
VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten							
60. Flußschiffergemeinde	9.75	21.60	10.60	10.05	5.40	5.27	12.25
61. Schröderstift	19. —	6.05	6.40	18. —	11. —	11. —	7.80
62. Seemannsmission	9.68	15.54	18.80	6.92	9.20	2.66	3.85
Krankenhäuser	48.91	43.74	36.71	82.44	36.31	35.27	35.87
	5 576.96	4 452.02	3 222.71	4 497.83	3 502.66	4 099.71	4 136.28

Pastor Hermann Ringeling, Kirchengemeinde St. Gabriel, ist von der Theologischen Fakultät der Universität Hamburg zum Doktor der Theologie magna cum laude promoviert worden.
(204)

Gemäß Beschluß des Landeskirchenrates vom 5. Februar 1959 sind Pastor Klaus-Reinhold Borck für den ausgeschiedenen Pastor Rudolf Spieker und Kirchenmusiker Heinz Thiele für den am 31. März 1959 ausscheidenden Kirchenmusiker Helmut Tramnitz zu Mitgliedern des Landeskirchlichen Amtes für Kirchenmusik ernannt worden.
(307)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Nord-Barmbek wählte in seiner Sitzung vom 29. Januar 1959 die Kirchenmusikerin Fräulein Ingeborg Lindemann, Allgemeines Krankenhaus Barmbek, in das Amt des

Kantors und Organisten der Kirchengemeinde Nord-Barmbek. Der Landeskirchenrat hat die Anstellung mit Wirkung vom 1. April 1959 genehmigt.
(231)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Georg wählte in seiner Sitzung vom 9. Februar 1959 den Diakon Helmut Roettig, bisher Kirchengemeinde Veddel, zum Kirchenbuchführer dieser Gemeinde.
(234)

4. Zuweisung von Lehrvikaren

5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Pastor Hugo Linck, Kirchengemeinde Harvestehude, wird auf seinen Antrag mit Wirkung vom 1. April 1959 in den Ruhestand versetzt.
(202)

6. Todesfälle

VI. Mitteilungen

1. Kirchliche Betreuung von Auswanderern

Die Pfarrämter werden gebeten, allé auswanderungswilligen Personen auf die kirchlichen Beratungsstellen besonders hinzuweisen. Es zeigt sich immer wieder, daß viele Auswanderer ohne genügende Beratung ins Ausland gehen und häufig vor Situationen gestellt werden, denen sie nicht gewachsen sind.

Die kirchliche Auswandererhilfe hat sich auch zur Aufgabe gesetzt, die Auswanderer in ihrer neuen Heimat den Anschluß an eine Gemeinde ihres Bekenntnisses finden zu lassen. Den evangelisch-lutherischen Kirchen Amerikas liegt daran, daß die Auswanderer, die nach den Vereinigten Staaten und nach Kanada gehen, bei ihnen eine kirchliche Heimat finden. Deshalb bitten sie darum, daß jeder Gemeindepastor, dem die Auswanderung eines Gemeindegliedes bekannt wird, diesem einen Überweisungsschein an die lutherische Kirchengemeinde der neuen Heimat mitgeben möge. Die evangelisch-lutherischen Kirchen Amerikas hoffen, daß die Auswanderer durch diesen Überweisungsschein veranlaßt werden, sich in ihrer neuen Kirchengemeinde zu melden und nicht etwa darauf zu

warten, bis sie zufällig von einem amerikanischen Lutheraner entdeckt werden. Erfahrungsgemäß haben sich manche Einwanderer, bis es zu einer solchen Auffindung kommt, schon einer religiösen Gemeinschaft angeschlossen, die wenig oder überhaupt keine Ähnlichkeit mit der deutschen Heimatkirche hat. Diesem Zustand soll durch die Aushändigung der Überweisungsscheine wirksam begegnet werden.

Überweisungsscheine können bei der Evangelisch-Lutherischen Auswanderungsmision, Hamburg 1, Rautenbergstraße 11, angefordert werden.
(3712)

2. Neuwahl eines Mitgliedes in die Landessynode

Zum Nachfolger für den aus der Landessynode ausgeschiedenen Pastor Dr. Otto Schumacher wählte der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hoheluft in seiner Sitzung vom 19. Januar 1959 Pastor Dr. Kurt Wiese.
(152)

3. Kollektenergebnisse

(siehe Seite 5)

(361)

VII. Berichtigungen

